

Grover's Corner wird zur Blaupause für jede Kleinstadt

Kardinal-Frings-Theater bringt heute und morgen Thornton Wilders „Unsere kleine Stadt“ auf die Bühne

Von Frank Auffenberg

LIMPERICH. Menschen lieben, Familien hassen, Tragödien ereignen sich ganz nebenbei in Thornton Wilders epischem Theaterstück „Unsere kleine Stadt“. Wie allgemeingültig die Banalität des Lebens ist, verdeutlicht die neuste Produktion des Kardinal-Frings-Theaters, der Theatergruppe des Kardinal-Frings-Gymnasiums.

17 Schüler der Jahrgangsstufe 13 reduzierten Wilders Dreiakter unter Leitung Andreas Ambergs auf das Wesentlichste. Wilders Dorf Grover's Corner wird zur Blaupause für jede Kleinstadt, die Tageszeitung „Schildwache“ zum Chronisten der Wiederkehr des

Gleichen. „Zeitungen sind in unserer Initiative der Dreh- und Angelpunkt. Alles besteht aus Zeitungspapier“, erklärt Regieassistentin Sandra Bähr. Ob Bühnenbild, Accessoires, Möbel oder manchmal auch Kleidung, Zeitungspapier ist das Elementarteilchen der Welt in Grover's Corner. Bereits im Foyer der Schule werden die Zuschauer hineingezogen in die fiktive Welt Wilders. „Im Grunde versuchen wir eine reale Illusion zu schaffen“, so Bähr.

„Erstmals in der elfjährigen Geschichte der Theatergruppe steht ein nicht europäisches Stück auf dem Spielplan, doch Grover's Corner könnte auch Beuel sein“, erläutert Amberg die Grundidee der Inszenierung. Fotos und Video-



Szenenprobe in der Zeitungs-Kulisse mit Bernadette Wilke (Emely Webb) und Carmen Friedrichs (Mrs. Webb).

FOTO: FROMMANN

produktionen des rechtsrheinischen Bonns erleichtern es dem Zuschauer, eine direkte Verbindung zwischen dem beschaulichen Leben in Beuel und Grover's Corner aufzubauen. „Anstelle der Lokalzeitung, die hier über die kleinen Ereignisse berichtet, tritt unsere Spielleiterin“, so Bähr. „Sie allein sortiert die Handlung, bei uns konkret die Zeitung“, so Amberg.

Thornton Wilders „Unsere kleine Stadt“ wird heute und morgen in der Aula des Kardinal-Frings-Gymnasiums, Elsa-Brändström-Straße 71-91, gespielt. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro (ermäßigt 4 Euro).